

PRESSEMITTEILUNG

8. Dezember 2009
PM 51/2009

Ohne Moos nichts los - Umsetzung des aid-Ernährungsführerscheins soll nachhaltig Einkommen generieren

dlv startet Regionalkonferenzen

„Es war immer unser Ziel, dass das Projekt zur Umsetzung des aid-Ernährungsführerscheins durch LandFrauen nachhaltig ist. Am besten funktioniert das, wenn die Frauen dadurch Einkommen generieren“, erklärt Dr. Evelyn Schmidtke, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv). Am vergangenen Wochenende startete der dlv daher seine Reihe von vier Regionalkonferenzen. In den Veranstaltungen sollen Fragen rund um die Selbstständigkeit geklärt werden.

Unter dem Motto „LandFrau goes business“ werden die Teilnehmerinnen über gesetzliche Regelungen sowie Grundregeln des Marketing und Sponsoring informiert. Der dlv konnte mit Birgitt Wählich von ERGOLOG und Gönül Nar von economista e.V. zwei sehr erfahrene Referentinnen gewinnen. Darüber hinaus lernen die LandFrauen mit der IT-LandFrau Inke Studt-Jürs, wie sie ihre Dienstleistung über die eigene Homepage vermarkten können. „Wir wollen den Frauen das notwendige Handwerkszeug an die Hand geben, damit sie auch nach dem Wegfall der Förderung durch das BMELV auf sicheren Beinen als Unternehmerinnen stehen können. So haben wir etwas für die Frauen getan und das Thema gesunde Ernährung weiter an den Schulen etabliert“, erläutert Dr. Schmidtke, die in ihrer Funktion als Geschäftsführerin das Projekt seit 2007 erfolgreich leitet.

Die nächsten Termine für die Weiterbildung der aid-Ernährungsführerschein-Fachkräfte aus dem dlv werden am 19./20. Februar 2010 in Bonn, am 23./24. April 2010 in Bensheim und am 2./3. Juli 2010 in Georgsmarienhütte bei Osnabrück sein.